1.2 Kapitel 1: Herzlich willkommen!

Aufgabe 1b

Dialog 1

● Guten Tag! Das ist Herr Puente aus Spanien. Und das ist Frau Dumitru aus Rumänien.
○ Herzlich willkommen! Guten Tag, Frau Dumitru!

1.3 Dialog 2

● Hallo, Eleni.
○ Hallo, Pablo.

1.4 Aufgabe 2a

● Guten Tag, ich heiße Pablo Puente. Wie heißen Sie?
○ Guten Tag, ich heiße Maria Canale.
● Guten Tag, ich heiße Anne Dahms. Wie heißen Sie?
○ Guten Tag, ich heiße Eleni Dumitru.

1.5 Aufgabe 2b

Guten Morgen.
Guten Tag.
Guten Abend.
Tschüs.
Auf Wiedersehen.

1.6 Aufgabe 3a

Dialog 1

● Guten Tag. Ich heiße Gabriele Bauer. Und Sie?
○ Guten Tag. Ich heiße Pablo Puente.
● Und Sie? Wie heißen Sie?
◊ Ben Bieber.
● Ah, Sie sind Herr Bieber!

1.7 Dialog 2

● Hallo, ich bin Ben. Und wer bist du?
○ Hallo, Ben! Ich heiße Eleni.
◊ Hallo, Eleni. Ich bin Maria.
○ Entschuldigung, wie heißt du?
◊ Maria.
○ Hallo, Maria.

1.8 Aufgabe 3e

● Ich heiße Anne Dahms.
Wie heißen Sie?
○ Ich heiße Ben.
Wer bist du?

1.9 Aufgabe 4b

1

Guten Tag, ich bin Eleni Dumitru. Ich komme aus Deva in Rumänien. Ich wohne jetzt in Deutschland und lerne Deutsch.

1.10 2

Mein Name ist Nowak, Dana Nowak. Ich bin aus Lublin. Lublin ist in Polen.

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

1.11 **3**

Guten Tag, ich heiße Mazaad, Amir Mazaad. Ich komme aus Tartus in Syrien.

1.12 **4**

Hallo, ich heiße Ben Bieber. Ich komme aus den USA. Meine Heimatstadt heißt Chicago.

1.13 **5**

Mein Name ist Noor Goyal. Ich komme aus Indien, aus Chennai.

1.14 **Aufgabe 5a**

a b c d e f g
h i j k l m n o p
q r s t u v w
x y z

ä – ö – ü – ß

1.15 **Aufgabe 5b**

a b c d
e f g h
i j k l
m n o p
q r s t
u v w x
y z

1.16 **Aufgabe 6a**

Dialog 1

● Woher kommen Sie, Frau Dumitru?
○ Ich komme aus Rumänien, aus Deva.
● Und wo wohnen Sie jetzt?
○ Ich wohne in München. Und Sie, Frau Dahms?
● Ich komme aus Berlin und wohne jetzt in München-Pasing.

1.17 **Dialog 2**

● Hallo, ich bin Pablo, und wer bist du?
○ Ich heiße Dana. Ich komme aus Lublin. Das ist in Polen. Woher kommst du?
● Ich komme aus León, Spanien.
○ Und wo wohnst du jetzt?
● In München.

1.18 **Aufgabe 8a und b**

○ Guten Tag.
● Guten Tag, setzen Sie sich bitte. Einen Augenblick … Wie heißen Sie bitte?
○ Eleni Dumitru.
● Wie ist Ihr Familienname?
○ Dumitru.
● Wie schreibt man das, bitte?
○ D-u-m-i-t-r-u.
● Und wie ist Ihr Vorname?
○ Eleni: E-l-e-n-i.
● Woher kommen Sie?
○ Aus Rumänien.
● Wo wohnen Sie?

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

○ Hier in München, Blumenstraße 4.
● Wie ist Ihre Postleitzahl?
○ 80331.
● Wie ist Ihre Telefonnummer?
○ 089 63822392
● Danke, Frau Dumitru. Auf Wiedersehen.
○ Auf Wiedersehen.

1.19 Aufgabe 8c

null – eins – zwei – drei – vier – fünf –
sechs – sieben – acht – neun – zehn

1.20 Aufgabe 9d

● Guten Tag.
○ Guten Tag, wie heißen Sie, bitte?
● Pablo, Pablo Puente.
○ Pablo, also P-a-b-l-o?
● Ja, richtig.
○ Und wie ist Ihr Familienname?
● Puente. Ich buchstabiere: P-u-e-n-t-e.
○ Wo wohnen Sie?
● Gräfstraße 10, in München.
○ Wie ist Ihre Telefonnummer?
● Meine Telefonnummer ist …

1.21 Kapitel 1: Übungen

Übung 1

Herr Puente, Frau Dumitru:
Herzlich willkommen!

Guten Tag, Frau Dumitru.

Guten Tag, Herr Puente.
● Hallo, Eleni.
○ Hallo, Pablo.

1.22 Übung 2a

Dialog 1

● Guten Tag, ich heiße Pablo Puente. Wie heißen Sie?
○ Guten Tag, ich heiße Anne Dahms.

Dialog 2

● Guten Abend, ich heiße Pablo Puente. Wie heißen Sie?
○ Guten Abend, ich heiße Maria Canale.

1.23 Übung 3

Dialog 1

● Guten Tag. Ich heiße Bieber. Und Sie?
○ Ich heiße Koslowski.
● Ah, Sie sind Herr Koslowski!

Klett
Deutsch als Fremdsprache
© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

Dialog 2

● Hallo, ich bin Eleni. Und wer bist du?
○ Hallo, Eleni! Ich bin Maria.
● Entschuldigung, wie heißt du?
○ Maria.

1.24 Übung 4b

1

● Ich heiße Sandra und du?
○ Noor Goyal.
● Woher kommst du?
○ Ich komme aus Indien, aus Chennai.

2

● Wie heißt du?
○ Ramil Agra.
● Woher kommst du?
○ Aus Ankara.

3

● Wie heißen Sie?
○ Theo Scheer.
● Und woher kommen Sie, Herr Scheer?
○ Aus Berlin.

1.25 Übung 5a

1

● Mein Familienname ist Döring.
○ Wie schreibt man das?
● D-ö-r-i-n-g.
○ Döring?
● Ja, Döring.

2

● Guten Tag, Frau … äh …
○ Pringsheim. Ich heiße Dora Pringsheim.
● Oh, buchstabieren Sie das bitte.
● P-r-i-n-g-s-h-e-i-m.
○ Pringsheim, Dora Pringsheim?
● Ja richtig.

3

● Guten Tag, mein Name ist Michaela Michalak.
○ Michaela Micha… ? Wie schreibt man das, bitte?
● M-i-c-h-a-l-a-k.
○ Danke, Frau Michalak.

4

● Guten Tag, Herr Müller.
○ Müller? Mein Name ist Mühlbauer.
● Oh Entschuldigung. Wie schreibt man das?
○ M-ü-h-l-b-a-u-e-r.

1.26 Übung 5b

Österreich
die Schweiz

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

Deutschland
die Türkei
Rumänien
Syrien

1.27 Übung 6a

● Guten Tag, Frau Dahms, woher kommen Sie?
○ Ich komme aus Deutschland, aus Berlin.
● Und wo wohnen Sie jetzt?
○ Ich wohne in München. Und Sie, Frau Nowak?
● Ich komme aus Polen und wohne in München.

1.28 Übung 6b

● Hallo, ich bin Ben. Und wer bist du?
○ Ich heiße Eleni. Ich komme aus Deva. Das ist in Rumänien. Woher kommst du?
● Ich komme aus Chicago, USA.
○ Und wo wohnst du jetzt?
● In München.

1.29 Übung 8c

null – eins – zwei – drei
vier – fünf – sechs – sieben
acht – neun – zehn

1.30 Übung 8d

a

● Wie ist deine Telefonnummer?
○ Meine Nummer ist 06203 81654.
● 06203 81654.
○ Ja, richtig.

b

● Wie ist deine Telefonnummer?
○ 01978 9032457.
● 01978 90**2**2457?
○ Nein 01978 90**3**2457.

c

● Name?
○ Ranga Joschar.
● Telefon?
○ 030 7819632.
● Danke.

d

Ruf mich bitte an. Meine Telefonnummer ist 09123 485760.

1.31 Kapitel 2: Kontakte

Aufgabe 1a

● Wie ist die Telefonnummer von Pablo? … Ah hier: 9-3-3-4-0-2-7. O.k.

○ K&L Dienstleistungen. Müller, guten Tag.
● Pablo! Ich mache eine Party … Pablo? Bist du das?

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

○ Äh … Entschuldigung, mein Name ist Müller. Martin Müller. Eine Party? Ich komme!
● Ist da 9-3-3-4-0-2-7?
○ Ja. Meine Nummer ist 9-3-3-4-0-2-7.
● Ich möchte mit Herrn Puente sprechen. …
Wie ist die Nummer von Herrn Puente, bitte?
○ Herr Puente? … Moment….
● Ja, Pablo.
○ Herr Puente-hat die Nummer 93-34-0-3-7.
● Wie bitte? Bitte noch einmal langsam.
○ 9-3-3-4-0-3-7.
● Vielen Dank, auf Wiederhören.
○ Kein Problem!
● 9-3-3-4-0-3-7.
Bitte warten Sie. Wir sind gleich für Sie da. … Bitte warten Sie …
◊ K&L Dienstleistungen, mein Name ist Puente …
● Hallo Pablo... Die Telefonnummer ist falsch.
◊ Nesrin! Hallo! Die Telefonnummer ist falsch?
● Ja. Da ist ein Herr Müller.
◊ Herr Müller? Das ist der Chef!
● Oh, tut mir leid, Pablo. Aber er ist nett.
◊ Oh, da kommt er. Wir telefonieren später. Tschüs.

1.32 Aufgabe 2b

1

● Hallo …
○ Hallo, Pablo hier. Ist alles o.k.?
● Ja, aber … Wie ist denn deine Handynummer?
○ Meine Nummer ist: 0-1-5-1- 5-0-9-7-4-4-5
● Bitte noch einmal, langsam.
○ 0-1-5-1 – 5-0-9-7-4-4-5
● Danke. Ich mache am Samstag eine Party. Kommst du?
○ Ja, gerne.
● Super! Du, eine Frage. Hast du die Telefonnummer von Dana Nowak?
○ Ja. Hier: Die Vorwahl ist: 0-8-9. Die Telefonnummer ist: 45-83-66.
● Noch einmal bitte.
○ 0-8-9--4-5-8-3-6-6.
● Danke, Pablo. Bis Samstag.
○ Bis dann. Tschüs.

1.33 2

● Dana Nowak.
○ Hallo, Dana, Nesrin hier.
● Nesrin, wie geht es dir?
○ Sehr gut, danke. Ich mache am Samstag eine Party. Kommst du?
● Eine Party? Super! Ich komme.
○ Sag mal, hast du die Nummer von Tian?
● Moment … Die Vorwahl ist 0-8-9-, die Telefonnummer ist 58-46-30.
○ 0-8-9-5-8-4-6-1-3?
● Nein, am Ende 3-0. Also ich wiederhole:
0-8-9-5-8-4-6-3-0.
○ Gut, die Nummer habe ich. Danke, Dana, und bis Samstag.
● Tschüüüssss.

Klett
Deutsch als Fremdsprache
© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

1.34	Aufgabe 2c
	elf
	zwölf
	dreizehn
	sechzehn
	siebzehn
	zwanzig
	einundzwanzig
	zweiundzwanzig
	dreißig
	einunddreißig
	vierzig
	fünfzig
	sechzig
	siebzig
	einhundert

1.35	Aufgabe 2d
	eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben, acht, neun, zehn
	elf, zwölf, dreizehn, vierzehn, fünfzehn, sechzehn, siebzehn, achtzehn, neunzehn, zwanzig
	einundzwanzig, zweiundzwanzig, dreiundzwanzig, vierundzwanzig, fünfundzwanzig,
	sechsundzwanzig, siebenundzwanzig, achtundzwanzig, neunundzwanzig, dreißig
	einunddreißig, zweiunddreißig, dreiunddreißig, vierunddreißig, fünfunddreißig,
	sechsunddreißig, siebenunddreißig, achtunddreißig, neununddreißig, vierzig
	fünfzig, sechzig, siebzig, achtzig, neunzig, einhundert

1.36	Aufgabe 2e
	1
	30
	2
	25
	3
	16
	4
	91
	5
	56
	6
	80

1.37	Aufgabe 2f
	zwei
	sieben
	dreizehn
	zweiundzwanzig
	neunundneunzig
	einhundert

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

1.38	**Aufgabe 3b**
	1

● Hallo, Pablo, wie geht´s?
○ Hallo, Ben, gut, danke. Sag‘ mal, hast du WhatsApp?
● Nein, noch nicht. Aber ich habe ein neues Handy.
○ Wie ist die Nummer?
● Das ist 0178 96 54 39 87.
○ Bitte langsam!
● 0178 96 54 39 87.
○ Danke.

1.39	**2**

● Bist du bei Facebook, Pablo?
○ Nein. Ich habe nur WhatsApp. Und du, Dana?
● Ich nicht, aber ich habe Skype. Und du?
○ Ich auch.
● Wie ist dein Skype-Name?
○ Paboso93.
● Super, wir skypen.

1.40	**3**

● Hallo, Karin.
○ Guten Abend, Nesrin.
● Wie geht’s?
○ Gut. Ich mache heute Abend Fotos.
● Toll. Schickst du mir ein paar Fotos?
○ Ja klar! Bist du bei Facebook?
● Nein, leider nicht!
○ Hast du eine E-Mail-Adresse?
● Ja, meine E-Mail-Adresse ist: Nesrin.efe@web.de.
○ Nesrin Efe et Web Punkt D E ?
● Nein, Nesrin Punkt Efe Ed Web Punkt D E.

1.41	**Aufgabe 3d**

● Hast du eine E-Mail-Adresse?
○ Ja, meine E-Mail-Adresse ist
silvi_max-lin@telus.net
● Bist du bei Facebook?
○ Nein, ich bin nicht bei Facebook.

1.42	**Aufgabe 4a**
	Dialog 1

● Hallo, wie heißt du?
○ Pablo.
● Woher kommst du?
○ Aus León.
● Sprichst du Portugiesisch?
○ Nein, ich spreche Spanisch. Ich bin Spanier!
● Ach so.
○ Und wie heißt du?
● Karin.

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

1.43	**Dialog 2**
	● Das ist Dana.
	○ Hallo Dana.
	● Dana, das ist Karin.
	◊ Hallo, Karin. Kommst du aus Deutschland?
	○ Ja, ich bin Deutsche. Und du?
	◊ Ich komme aus Polen.
	○ Dzień dobry.
	◊ Toll, du sprichst Polnisch!
	○ Ja, ein bisschen.
1.44	**Dialog 3**
	● Und das sind Evdokia und Kyra. Sie kommen aus Griechenland, aus Athen.
	○ Hallo, ich bin Karin.
	◊ Guten Abend, Karin.
	○ Hallo.
	○ Ihr sprecht aber gut Deutsch.
	○ Oh, wir lernen Deutsch, aber Deutsch ist ein bisschen schwer.
1.45	**Aufgabe 5b**
	Deutschland – Polen – Italien – Portugal – Syrien – Griechenland
	Deutsch – Polnisch – Italienisch – Portugiesisch – Arabisch – Griechisch
1.46	**Kapitel 2: Übungen**
	Übung 2c
	eins
	17
	zwei
	90
	drei
	30
	vier
	16
	fünf
	14
	sechs
	50
	sieben
	90
	acht
	18
	neun
	14
	zehn
	99
	elf
	30
	zwölf
	66

Klett
Deutsch als Fremdsprache
© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

1.47	Übung 2d
	eins
	siebzehn
	siebzig
	zwei
	neunzehn
	neunzig
	drei
	dreißig
	dreizehn
	vier
	sechzehn
	sechzig
	fünf
	vierzig
	vierzehn
	sechs
	fünfzehn
	fünfzig
	sieben
	neunzig
	neunzehn
	acht
	achtzehn
	achtzig
	neun
	vierundvierzig
	vierzehn
	vierzig
	zehn
	neunzehn
	neunzig
	neunundneunzig
	elf
	dreißig
	dreizehn
	dreiunddreißig
	zwölf
	sechsundsechzig
	sechzig
	sechzehn

1.48	Übung 3a
	1
	Hast du Skype?
	2
	Haben Sie WhatsApp?
	3
	Ich habe Skype.
	4
	Sind Sie bei Facebook?

Klett
Deutsch als Fremdsprache
© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

5
Wie ist die E-Mail-Adresse von Ben?
6
Nesrin, bist du bei Facebook?

1.49 Übung 3b und c

● Haben Sie Skype?
○ Ja, ich habe Skype.
● Sind Sie bei Facebook?
○ Nein, ich bin nicht bei Facebook.

1.50 Übung 3e

o_tan@t-online.de
rima.topal@gmx.de
info@familie-funke.de
rosa-felix@hotmail.com

1.51 Übung 5c

eins
Ich heiße Monika. Ich komme aus Tschechien. Ich spreche Tschechisch und Polnisch.
zwei
Salut. Ich bin Jean. Ich komme aus Frankreich. Ich bin Franzose und spreche Französisch.
drei
Hallo, ich bin Anna. Ich komme aus Köln und wohne in Berlin.
vier
Ich bin Ali. Ich komme aus der Türkei und spreche Türkisch. Ich lerne jetzt Deutsch.
fünf
Ich bin Hassan. Ich komme aus dem Irak. Ich spreche Arabisch und ein bisschen Deutsch.

1.52 Richtig schreiben

a
Wie heißen Sie?
Schreiben Sie.
Das ist mein Bleistift und das ist mein Radiergummi.

1.53 b
sieben
Türkei
zwei
mein
vierzig
sie
spielen
ein
arbeiten
wie
Portugiesisch
nein
Frankreich
Auf Wiedersehen!

Klett
Deutsch als Fremdsprache
© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

1.54	**Haltestelle A**
	Aufgabe 3c
	1
	Moin. Ich heiße Ole. Ich wohne in Hamburg, in Norddeutschland. Wir sagen „Moin“ und „Tschüs“.
1.55	**2**
	● Grüß Gott, Herr Wolny! Sie sind wieder in München? ○ Grüß Gott, Herr Weber! Ja, ja. ● Na dann alles Gute, Herr Weber, servus. ○ Servus, Herr Wolny.
1.56	**3**
	● Grüezi. Sind Sie neu hier? ○ Ja, guten Tag, ich bin aus England. Sagt man in der Schweiz „Grüezi“? ● Ja, auf Schweizerdeutsch sagen wir „Grüezi“ und „Uf Widerluege“ ○ Aha, also „Uf Widerluege!“
1.57	**Kapitel 3: Wie heißt das auf Deutsch?**
	Aufgabe 1b
	1 der Kuli 2 das Deutschbuch 3 das Wörterbuch 4 das Heft 5 die Schere 6 der Bleistift 7 das Handy 8 die Brille 9 die Lampe 10 der Laptop 11 die Tasse 12 die Maus 13 das Post-it 14 der Spitzer 15 der Radiergummi
1.58	**Aufgabe 1c**
	● Wie heißt das? ○ Laptop, der Laptop. ● Du bist super, Ina! ○ Und wie heißt das, Mama? ● Das weiß ich nicht. ○ Aber Mama! Das heißt Maus, die Maus. Und das hier? ● Heft, das Heft.
1.59	**Aufgabe 4a und b**
	Dialog 1
	● Hier ist ein Kuli. Ben, ist das dein Kuli? ○ Nein, das ist der Kuli von Dana. ◊ Oh, ja, das ist mein Kuli. Danke.

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

1.60 Dialog 2

● Da ist ein Handy. Dana, ist das dein Handy?
○ Nein, das ist das Handy von Maria!

1.61 Dialog 3

● Wo ist meine Brille?
○ Hier liegt eine Brille. Ist das deine Brille?
● Nein, das ist die Brille von Eleni.

1.62 Aufgabe 5a

● Ist das ein Hund?
○ Nein, das ist kein Hund.
● Das ist eine Katze!
○ Nein, das ist keine Katze.
● Hm …
○ Das ist ein Auto.
● Ein Auto! Ach so!!

1.63 Aufgabe 5d

● Ist das ein Haus?
○ Nein, das ist kein Haus.
Das ist ein Auto.
● Echt?

● Ist das ein Tisch?
○ Nein, das ist kein Tisch.
Das ist eine Tafel.
● Echt?

1.64 Aufgabe 6b

Dialog 1

● Meyer.
○ Guten Morgen, Herr Meyer, hier ist Maria Canale.
● Guten Morgen.
○ Herr Meyer, mein Computer funktioniert nicht.
● Sind Sie sicher?
○ Ja, der Monitor ist schwarz.
● Ist das Kabel kaputt?
○ Das Kabel?
● Ja, vielleicht ist es kaputt. Einen Moment, ich komme gleich.

1.65 Dialog 2

● Wo ist mein Tablet?
○ Dein Tablet? Keine Ahnung! – Hier ist dein Handy.
● Ja, klar, mein Handy habe ich, aber mein Tablet ist weg.
○ Vielleicht ist es zu Hause?
● Hm, ich weiß nicht.

1.66 Dialog 3

● Mist! Meine Maus!
○ Was ist das Problem? Ist sie kaputt?
● Nein, meine Maus ist weg. Wo ist sie?
○ Deine Maus ist nicht weg. Sie ist doch hier!

Klett
Deutsch als Fremdsprache
© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

1.67 Aufgabe 7a und b

die Tafel – die T*a*sse – die Schere – das H*e*ft – sie – die Br*i*lle – das Poster – der *O*rdner – der Kuli – k*u*rz

1.68 Aufgabe 8a

Dialog 1

● Herr Daus, wie ist Ihre Telefonnummer, bitte?
○ 0152 ...
● Nicht so schnell! Wiederholen Sie bitte.
○ Natürlich, gerne: 0-1-5-2 8-8-9-0-0-7-1.

1.69 Dialog 2

○ Guten Tag, Herr Bart. Hier spricht Maria Canale.
● Hallo, Frau Canale.
○ Guten Tag, Herr Bart. Eine Frage: Wie ist die Telefonnummer von Frau Pfeffer, bitte?
● Frau Pfeffer? Warten Sie mal … Nein, das weiß ich auch nicht. Fragen Sie bitte Herrn Thomson.
○ O.k., das mache ich.

1.70 Dialog 3

● Guten Tag, mein Name ist Carullo.
○ Entschuldigung, Ka…?
● Carullo.
○ Mit K oder mit C? Buchstabieren Sie bitte.
● Gerne, C-a-r-u-l-l-o.
○ Vielen Dank.

1.71 Aufgabe 9b

● Hallo, Herr Thomsen. Hier ist Maria Canale. Ich …
○ Hallo, Frau Canale! Alles klar?
● Ja, alles o.k. Eine Frage: Wie ist die Telefonnummer von Frau Pfeffer?
○ Frau Pfeffer – Frau Pfeffer … warten Sie … ja, hier: 0172-22-54-44-43.
● Nein, nicht die Handynummer. Die Nummer im Büro.
○ Ah so! Ja, hier, also: 0-8-9 für München, klar, und dann 35 45 67.
● Nicht so schnell! Wiederholen Sie bitte und sprechen Sie bitte langsam.
○ Entschuldigung, ja, also; 0-8-9 3-5 4-5 6-7.
● Danke! Und noch eine Frage: Männert. Wie schreibt man das? Mit e oder ä?
○ Uff, Frau Canale, das weiß ich auch nicht. Moment … ja hier — mit ä.
● Danke, und heißt es das Termin oder der Termin?
○ Ähm … der Termin. Noch eine Frage?
● Im Moment nicht, danke, Herr Thomsen.

1.72 Kapitel 3: Übungen

Übung 3

Dialog 1

● Wie heißt das auf Deutsch?
○ Schreibtisch.
● Wie schreibt man das?
○ S-c-h-r-e-i-b-t-i-s-c-h.
● Wie ist der Artikel?
○ Der, es heißt der Schreibtisch.

Klett
Deutsch als Fremdsprache
© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

Dialog 2

● Wie heißt das auf Deutsch?
○ Monatskarte.
● Wie schreibt man das?
○ M-o-n-a-t-s-k-a-r-t-e.
● Wie ist der Artikel?
○ Die, es heißt die Monatskarte.

Dialog 3

● Wie heißt das auf Deutsch?
○ Straßenbahn.
● Wie schreibt man das?
○ S-t-r-a-ß-e-n-b-a-h-n.
● Wie ist der Artikel?
○ Die, die Straßenbahn.

Dialog 4

● Wie heißt das auf Deutsch?
○ Sonnenbrille.
● Wie schreibt man das?
○ S-o-n-n-e-n-b-r-i-l-l-e.
● Das Sonnenbrille?
○ Nein, die – die Sonnenbrille.

1.73 Aufgabe 7a und b

die Tafel
die Lampe
das Heft
die Schere
der Schlüssel
die Brille
der Radiergummi
der Stuhl
das Poster

1.74 Aufgabe 9a

Dialog 1

● Entschuldigung, Herr Meinck. Wie ist die Telefonnummer von Herrn Kaar?
○ Die Telefonnummer von Herrn Kaar? Das weiß ich nicht.

Dialog 2

● Wie heißt das auf Deutsch?
○ Das ist ein Wörterbuch. Wörterbuch, das Wörterbuch.

Dialog 3

● Katze … die Katze, der Katze, das Katze? Wie ist der Artikel von „Katze“?
○ *Die*, es heißt *die* Katze.

Dialog 4

● Peter …? Entschuldigung, wie ist der Familienname? Wie schreibt man das, bitte?
○ Mein Familienname ist Müller, also M-ü-l-l-e-r.

Klett
Deutsch als Fremdsprache
© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

1.75	**Kapitel 4: Einen Kaffee, bitte.**
	Aufgabe 1a
	Dialog 1
	● Hallo, ist hier noch frei?
	○ Ja, klar!
1.76	**Dialog 2**
	● Zahlen, bitte!
	○ Das macht dann 5 Euro, bitte.
1.77	**Dialog 3**
	● Hm…. lecker!!
	○ He, das ist mein Kuchen!
1.78	**Dialog 4**
	● Hallo, Dana. Ein Wasser und eine Cola, bitte.
	○ Ja, gerne.
1.79	**Aufgabe 2a**
	Dialog 1
	● Hallo, Sofia. Wie geht's?
	○ Hallo, Dana. Danke, gut. Und wie geht's dir?
	● Es geht. Ich arbeite heute in der Cafeteria und ich bin so müde!
1.80	**Dialog 2**
	● Guten Tag, Frau Krüger. Wie geht es Ihnen?
	○ Danke, sehr gut.
1.81	**Aufgabe 2b und c**
	Dialog 1
	● Hallo, Sofia. Wie geht's?
	○ Hallo, Dana. Danke, gut. Und wie geht's dir?
	● Es geht. Ich arbeite heute in der Cafeteria und ich bin so müde!
	○ Oh… Aber morgen arbeitest du nicht, oder?
	● Nein, da habe ich frei. Ah, hallo, Ben. Ben, das ist Sofia. Wir arbeiten zusammen in der Cafeteria. Sofia, das ist mein Freund Ben.
	◊ Hallo, Sofia!
1.82	**Dialog 2**
	● Guten Tag, Frau Krüger. Wie geht es Ihnen?
	○ Danke, sehr gut. Sind Sie müde, Frau Nowak?
	● Ja, ein bisschen.
	○ Dann machen Sie jetzt Feierabend.
	● Danke.
	Hallo, Ben! Frau Krüger, das ist mein Freund, Ben Bieber. Ben, das ist meine Chefin, Frau Krüger.
	○ Guten Tag, Herr Bieber.
1.83	**Aufgabe 3a**
	● Guten Morgen, Frau Nowak.
	○ Guten Morgen, Frau Krüger.
	● Ben ist ja wirklich nett!
	○ Oh, danke! … Äh, Frau Krüger, hier fehlt der Preis! Wie viel kostet ein Kaffee, bitte?
	● Ah ja, Entschuldigung. Ein paar Preise sind neu. Der Kaffee kostet jetzt 1 Euro und 80 Cent.
	○ Danke. Und eine Cola, wie viel kostet die?

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

● 2 Euro.
○ Mhm. Und die Minipizza, wie viel kostet die jetzt?
● 2 Euro 40.
○ Okay. Und eine Kiwi?
● 40 Cent.
○ Danke.

1.84 Aufgabe 3b und c

● Käse – der Käse – Brötchen – das Brötchen – das Käsebrötchen

● Wie viel kostet das Käsebrötchen?
○ Das Käsebrötchen kostet 2 Euro.

○ Apfel – der Apfel – Saft – der Saft – der Apfelsaft

○ Wie viel kostet der Apfelsaft?
● Der Apfelsaft kostet 1 Euro 70.

1.85 Aufgabe 4a

● Guten Tag, Frau Fritsche. Was möchten Sie, bitte?
○ Ich möchte einen Tee.
● Und Sie, Herr Bender? Möchten Sie auch einen Tee?
◊ Nein, keinen Tee. Lieber ein Wasser, bitte.
○ Und ich möchte eine Banane, bitte.
◊ Ich möchte ein Brötchen.
● Ein Schinkenbrötchen oder ein Käsebrötchen?
◊ Ein Käsebrötchen, bitte.
● Ja, gerne. Das macht dann 5 Euro 70.

1.86 Aufgabe 5c

● Tee, sechzehn, Brezeln, sehr, gerne

○ möchte, zwölf, Brötchen, schön

● Sechzehn Brezeln, bitte!
○ Sehr gerne.

○ Möchtest du Brötchen?
● Ich möchte zwölf Brötchen.

1.87 Aufgabe 6

Dialog 1

● Tag, Frau Krüger.
○ Hallo, Frau Fritsche. Wie geht es Ihnen?
● Ach, es geht. Ich bin ein bisschen müde. Und Ihnen?
○ Gut, danke. Viel Arbeit. Und, wie ist der Apfelkuchen?
● Sehr gut! Wie immer.

1.88 Dialog 2

● Hallo, Dana. Habt ihr heute keinen Kuchen?
○ Nein, der Kuchen ist heute leider schon weg.
● Hm. Dann möchte ich einen Apfel.

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

○ Äh… wir haben nur noch einen Apfel, und der ist schon ein bisschen alt…
● Gut, dann möchte ich eine Banane.
○ Das macht 90 Cent.

1.89 Dialog 3

● Ich möchte gerne ein Käsebrötchen. Was kostet das, bitte?
○ Moment … Brötchen … 2 Euro 20.
● 2 Euro 20? So viel?
○ Äh, Entschuldigung. 2 Euro 20 kostet das Schinkenbrötchen, das Käsebrötchen kostet 2 Euro.
● Gut, dann ein Käsebrötchen und ein Wasser, bitte.
○ 2 Euro 80, bitte.

1.90 Aufgabe 7b

● Ah, unser Kursfest – sehr schön! Wir haben alles, oder?
○ Brötchen, Brote, Brezeln, Äpfel, Bananen, Saft, Tee, Kaffee … Äh, trinkst du Kaffee schwarz?
● Nein, warum? Ah, wir haben keine Milch und keinen Zucker! Okay, das hole ich gleich in der Cafeteria. Und Wasser haben wir auch noch nicht.
○ Und Kuchen?
● Ben macht zwei Kuchen. Er kommt gleich.
○ Ah ja, stimmt.

1.91 Aufgabe 7c

○ Glaubst du, das ist genug?
● Also, wir sind 12 Personen. Und wir haben 2 Brote, … 10 Brötchen, … 5 Brezeln, … 6 Äpfel, 3 Bananen. Und … 12 Gläser, … 12 Tassen und … 12 Stühle. Ja, das ist genug!
○ Haben wir keine Minipizzas?
● Nein, aber wir haben genug Brezeln.
○ Gut!

1.92 Aufgabe 8b

● Haben wir keine Minipizzas?
○ Nein, wir haben Brezeln.
● Und wo sind die Kuchen?
○ Die Kuchen hat Ben. Er kommt sofort.
● Hallo, Ben. Wo sind deine Kuchen?
◊ Hier sind meine Kuchen. Ein Apfelkuchen und ein Käsekuchen.

1.93 Kapitel 4: Übungen

Übung 3b

Dialog 1

● Wie viel kostet ein Apfelsaft, bitte?
○ Eins achtzig.
● Wie bitte?
○ 1 Euro 80.

Dialog 2

● Ein Wasser, bitte.
○ Ein Wasser, gerne.
● Wie viel kostet das?
○ Eins neunzig.

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

Dialog 3

● Wie viel kostet die Cola?
○ 2 Euro 10.

Dialog 4

● Wie viel kostet das Brötchen?
○ Das Käsebrötchen oder das Schinkenbrötchen?
● Das Käsebrötchen.
○ 2 Euro.

Dialog 5

● Eine Pizza, bitte.
○ Die Pizza kostet 7 Euro 60.
● Oh! Dann bitte ein Brötchen.
○ Okay. Das kostet 1 Euro 60.

1.94 Übung 3c

● Ah, die Preise sind neu! Wie viel kostet die Cola jetzt?
○ Die Cola kostet 2 Euro 10.
● Wie viel kostet das Wasser?
○ Das Wasser kostet eins neunzig.
● Wie viel kostet der Kaffee?
○ Der Kaffee kostet 1 Euro 80.
● Wie viel kostet der Tee?
○ 1 Euro 70.
● Und die Pizza?
○ 2 Euro 20.
● Und wie viel kostet ein Brötchen?
○ 1 Euro 50.
● Was kostet eine Brezel?
○ 90 Cent.
● Und ein Kuchen?
○ 1 Euro 30.
● Und wie viel kostet eine Banane?
○ 80 Cent.

1.95 Übung 5

● Guten Tag. Haben Sie Apfelkuchen?
○ Ja, möchten Sie auch Kaffee?
● Nein, danke, ich möchte lieber Cola.
○ Das kostet 3 Euro 50.

1.96 Übung 6c

● Ich möchte gerne ein Käsebrötchen. Wie viel kostet das, bitte?
○ Ein Brötchen … 2 Euro 20.
● 2 Euro 20? So viel?
○ Entschuldigung. 2 Euro 20 kostet das Schinkenbrötchen, das Käsebrötchen kostet 2 Euro.
● Gut, dann ein Käsebrötchen und ein Wasser, bitte.
○ 2 Euro 80, bitte.

1.97 Richtig Schreiben

Wie geht es Ihnen?
Arbeitet ihr morgen?

Klett
Deutsch als Fremdsprache
© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

Möchten Sie Tee?
Wir möchten lieber Kaffee.
Die Brezeln sind sehr gut.
Zehn Kiwis.

1.98 Haltestelle B

Aufgabe 1b

Dialog 1

● Wie heißt das auf Deutsch?
○ Kuli. Das ist ein Kuli.
● Nein, das ist kein Kuli.
○ Ach ja, das ist ein Bleistift.
● Richtig, ein Bleistift.

Dialog 2

● Was möchten Sie, bitte?
○ Einen Kaffee, bitte.
● Mit Milch und Zucker?
○ Nein, schwarz. Was kostet das?
● 1 Euro 20, bitte.

2.1 Kapitel 5: Was machst du heute?

Aufgabe 1a

Sonntag …. Wochenende …. ausschlafen … Herrlich! … Ich liebe Sonntag. … frühstücken … Sport machen …. Gäste einladen …
Was ist los? Aufstehen? Aber heute ist doch S-o-n-n-t-a-g. Arbeit? Heute ist doch S-o-n-n-t-a-g. Sonntag … fernsehen … mit Selma und Dennis spazieren gehen …

2.2 Aufgabe 1b

Markus, aufwachen! … Kaffee. Der Kaffee ist fertig! … Mann, steh auf, es ist spät. Es ist schon 6 Uhr 20! Um 7 Uhr fährt der Bus. Die Arbeit! Heute ist nicht Sonntag, heute ist Donnerstag. …

Mama, Papa schnarcht. Guten Morgen, Papa! … Papa? … Papa schläft. … Er schläft immer lange. … Steh auf, Papa.

Markus, steh jetzt auf! Der Bus kommt gleich …

Was ist los? Ist heute nicht Sonntag?

2.3 Aufgabe 2a

Stop! Halt!
Na toll, ich komme zu spät. Und jetzt?
Wann fährt der nächste Bus? Wo ist der Fahrplan …

2.4 Aufgabe 2c

● Entschuldigung. Wie spät ist es?
○ Halb acht.
● Wie bitte?
○ Es ist 7 Uhr 30.

Klett
Deutsch als Fremdsprache
© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

2.5	**Aufgabe 2d**
	eins
	Viertel nach sieben …. Noch 10 Minuten …
2.6	**zwei**
	Es ist sieben Uhr. Hier ist Radio Energy mit den Nachrichten. Guten Morgen. London. …
2.7	**drei**
	Es ist Viertel vor acht. Wir haben jetzt Englisch. Wir müssen in die Klasse.
2.8	**vier**
	● Wann hast du den Termin beim Arzt? ○ Um halb acht. ● So früh? ○ Ja, ist doch gut. Ich gehe dann von dort zur Arbeit.
2.9	**Aufgabe 3a**
	● Lehmann! ○ Guten Morgen, Herr Lehmann. ● Guten Morgen, Herr Kranz. Sind Sie schon im Büro? ○ Nein, der Bus ist weg. Ich komme ein bisschen später. ● Wann sind Sie da? Um 9 Uhr haben wir einen Termin. ○ Der Bus fährt um Viertel vor acht. Ich bin um fünf vor neun im Büro. ● Okay, dann ist ja alles gut. Bis später. ○ Bis gleich!
2.10	**Aufgabe 5c**
	● Hallo, Laura! ○ Hallo, Selma, hallo Dennis! Wie geht‘s euch? ● Sehr gut … Aber es ist kalt. ○ Oh, hier ist es heiß! ● Was machst du heute? ○ Heute? Mmmm. Ich mache nicht viel. Ich gehe zum Strand, ich mache Sport und esse ein Eis. ● Ach toll! ○ Und ich schreibe eine E-Mail an meine Mutter. Heute Abend besuche ich einen Freund. Und du? Du backst einen Kuchen … ● Ja. Morgen kommt Pablo zu Besuch. Ich lese die Zeitung und dann mache ich einen Salat zum Abendessen. Und heute Abend sehe ich einen Film mit Markus. ○ Gemütlich! Wie geht’s Markus? ● Oh gut, er …
2.11	**Aufgabe 6a**
	eins
	Ich komme schon! Hallo Silvie. Wo gehen wir hin?
	zwei
	drei
	vier
	Mach mal laut!

Klett
Deutsch als Fremdsprache
© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

Schön!

fünf

sechs

Hallo, hallo.
…
Wie geht's euch? Ist alles gut?
…
Wie geht's Opa?
…
Ja, ja.
…
Kalt hier.
…
Nein, nein, alles o.k.

sieben

acht

Also, was brauche ich noch … Ach ja! Milch und Kaffee!

2.12 Aufgabe 6b und c

Selma

Mein Mann und ich lieben Musik. Zu Hause hören wir auch viel Musik. Und natürlich rufen wir die Familie an. Ich telefoniere sehr lange mit meiner Schwester.

2.13 Markus

Also, ich mache gerne Sport. Sport ist gesund. Am Sonntag schlafen wir aus, dann fahren wir oft Fahrrad. Am Samstag spiele ich Fußball.

2.14 Laura

In meiner Freizeit gehe ich in die Stadt und kaufe ein. Meine Freundin kommt mit. Und abends gehen wir dann aus und tanzen.

2.15 Roman

Ja, also, ich arbeite sehr viel. In meiner Freizeit bin ich gerne zu Hause. Ich sehe fern. Am Wochenende lade ich auch Freunde zu mir ein. Wir essen und trinken und manchmal sehen wir auch einen Film.

2.17 Kapitel 5: Übungen

Übung 2a

eins

● Entschuldigung, wann fährt der Bus Nummer 89?
○ Moment, bitte. Um 07:55 Uhr.
● Danke.

zwei

● Entschuldigung. Fährt der Bus Nummer 10 von hier?
○ Ja, aber der nächste fährt erst um halb zehn.
● Vielen Dank.

drei

Achtung. Eine Durchsage. Der Bus Nummer 19 fährt heute um 16:40 Uhr von Haltestelle 2 ab.
Ich wiederhole. Bus Nummer 19 heute um 16:40 Uhr von Haltestelle 2.

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

2.18 Übung 2b

eins

Es ist 10:30 Uhr. Sie hören die Nachrichten.

zwei

Liebe Kunden. Unser Supermarkt öffnet ab sofort für Sie bis 22 Uhr. Kaufen Sie auch abends ein.

drei

Guten Tag, Herr Brunner. Der Chef möchte Sie um 08:20 Uhr in seinem Büro sprechen.

vier

● Wie spät ist es?
○ Es ist erst 05:00 Uhr. Der Wecker geht falsch. Schlaf weiter.

fünf

Sie haben eine neue Nachricht. Heute 20:55 Uhr.
Ja, hallo Markus …

2.19 Übung 2d

eins

● Anna, wie spät ist es?
○ Es ist fünf vor zwölf.
● Gehen wir Mittagessen?
○ Ja, gute Idee.

zwei

● Ja, hallo, Andreas. Wo bleibst du denn? Es ist schon Viertel nach drei.
○ Ich komme gleich. Ich bin noch im Auto.

drei

● Hallo, Maria, gehst du zum Deutschkurs?
○ Nein, ich lerne Englisch.
● Wollen wir einen Kaffee trinken?
○ Gerne später. Mein Kurs fängt Viertel vor acht an.

vier

● Ich bin müde. Ich gehe ins Bett.
○ Wie spät ist es denn?
● Es ist zehn vor eins.
○ So spät?

fünf

Hallo, Lena. Ron hier. Ich komme morgen leider etwas später. Ich denke, ich bin erst Viertel nach zehn im Büro. Bis morgen.

2.20 Übung 6c

1. Am Montag fährt Markus mit dem Bus zur Arbeit.

2. Am Wochenende gehen Markus, Selma und Dennis im Park spazieren.

3. Selma ruft am Sonntag immer ihre Familie an.

4. Markus fährt am Samstag immer zwei Stunden Fahrrad.

2.21 Richtig schreiben

a

Straße
Stuhl

Klett
Deutsch als Fremdsprache
© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

Stadt
Stuttgart
spielen
Spanisch
sprechen
spät

2.22 b

● Entschuldigung. Wie spät ist es?
○ Es ist Viertel nach Zehn.

◊ Sprichst du Spanisch?
◌ Ja, ich spreche auch Portugiesisch.

● Wo spielt ihr Fußball?
○ Auf der Straße.

◊ Möchten Sie einen Stuhl?
● Nein, danke.

◊ Wie schreibt man die Stadt Stuttgart?
● Ich buchstabiere: S t u t t g a r t.

2.23 Kapitel 6: Das schmeckt gut!

Aufgabe 1b und c

○ Hallo.
● Hallo, Mama!
○ Hallo, Senia, wie geht's dir ?
● Danke, gut! Und dir?
○ Na, ja, es geht – Wann kommst …?
● Du, Mama, ich hab wenig Zeit. Ich lade heute einen Freund zum Abendessen ein und will einen Gemüsereis machen. Was brauche ich denn dazu?
○ Ähm. Also – du brauchst Reis.
● Das weiß ich. Für Gemüsereis braucht man Reis. Und was noch?
○ Also ich mache Gemüsereis immer mit Zucchini, Paprika …
● Moment, ich notiere das gleich: Zucchini, Paprika ...
○ ... Zwiebeln und Karotten.
● ... Zwiebeln und Karotten.
○ Und, äh, etwas fehlt, warte mal ...
● Pilze?
○ Ja, richtig, Pilze.
● Danke, Mama! Reis habe ich zu Hause. Dann gehe ich jetzt in den Gemüseladen. Da sind die Sachen immer ganz frisch.
○ Ja, mach das. Und wann kommst du mal vorbei? Du …
● Ich ruf dich an, Mama, o.k.? Tschüüüüs.

2.24 Aufgabe 2a und b

● Guten Tag.
○ Guten Tag. Was hätten Sie gerne?
● Ich brauche Zucchini. Was kosten die Zucchini?

Klett
Deutsch als Fremdsprache
© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

○ 2 Euro 80 das Kilo.
● Gut. Geben Sie mir bitte 3 Zucchini.
○ Noch etwas?
● Ja, ich brauche noch zwei Paprika und zwei Zwiebeln.
○ Zwei Paprika und zwei Zwiebeln. Noch etwas?
● Ja, ich hätte gerne noch 500 Gramm Karotten und einen Salat.
○ Einen Salat und 500 Gramm Karotten. Ist das alles?
● Ja, danke.
○ Das macht 6 Euro 90.
● Hier, bitte. Auf Wiedersehen!
○ Auf Wiedersehen!

2.25 Aufgabe 2c

1

● Was hätten Sie gerne?
○ Karotten. Ich hätte gerne Karotten. – Was hätten Sie gerne?
◊ Tomaten. Ich hätte gerne Tomaten.

2.26 2

● Was kosten die Karotten?
○ 2 Euro 50. Die Karotten kosten 2 Euro 50. Was kosten die Tomaten?
◊ 3 Euro 30. Die Tomaten …

2.27 Aufgabe 5a

Dialog 1

● Hallo, Senia.
○ Hallo, Ron. Die Blumen sind sehr schön. Danke!
● Mmm, das Essen riecht gut. Lecker! Ich habe richtig Hunger.

2.28 Dialog 2

● Ich hole die Getränke. Deckst du den Tisch, bitte?
○ Klar, wo sind Teller und Besteck?
● Hier. Messer, Gabeln und Löffel sind links. Die Servietten auch.

2.29 Dialog 3

● Guten Appetit und Prost.
○ Prost! Der Wein schmeckt toll!
● Ich finde den Reis und das Gemüse super! Du kochst wirklich sehr gut!
○ Ich finde den Salat und die Salatsoße fantastisch!

2.30 Aufgabe 6a

sehr gut
lecker
fantastisch
köstlich
spitze
super

2.31 Aufgabe 8a

iiiiiiiiiii — üüüüüüüüü

iü-iü-iü-iü

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

2.32 Aufgabe 8b

früh
Frühstück
frühstücken
Gemüse
Müsli
Sie isst zum Frühstück nie Gemüse.
Sie frühstückt am Dienstag Müsli und Milch.

2.33 Aufgabe 9a

● Senia, was isst du gerne?
○ Ich mag fast alles: Käse, Milch, Obst …
● Und Gemüse?
○ Ja, ich mag Gemüse sehr, besonders Tomaten.
● Magst du auch Fisch und Fleisch?
○ Nein, ich mag keinen Fisch und Fleisch esse ich nur manchmal.

2.34 Aufgabe 9b

Dialog 1

● Isst du gerne Gemüse Pablo?
○ Hm, ich mag Salat, aber ich esse keine Tomaten. Und Kartoffeln mag ich auch nicht.
● Isst du gerne Obst?
○ Ja, ich mag Äpfel. Bananen finde ich furchtbar!

2.35 Dialog 2

● Ben, du trinkst oft Orangensaft. Was trinkst du noch gerne?
○ Ich mag Tee, Mineralwasser, eigentlich alles.
● Isst du auch alles?
○ Nein. Ich mag keinen Salat und ich esse auch nicht gerne Fleisch.

2.36 Dialog 3

● Und du Eleni, was magst du?
○ Ich esse gerne gesund. Ich mag Obst, also Äpfel, Bananen, Orangen ... Käse mag ich nicht so sehr. Aber Kuchen und Schokolade esse ich auch gerne. Das ist vielleicht nicht so gesund, schmeckt aber so gut!

2.37 Kapitel 6: Übungen

Übung 1b

die Milch
das Brot
das Obst
die Wurst
der Salat
der Käse
das Gemüse
das Olivenöl

2.38 Übung 2a

● Guten Tag. Was hätten Sie gerne?
○ 1 Kilo Kartoffeln, bitte.
● 1 Kilo Kartoffeln. Noch etwas?
○ Ja, was kosten die Tomaten?

Klett
Deutsch als Fremdsprache
© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

● 2 Euro 99 das Kilo.
○ Gut, ich hätte gerne 500 Gramm.
● Ist das alles?
○ Ja, danke.
● Das macht 5 Euro bitte.
○ Hier, bitte.
● Auf Wiedersehen.
○ Auf Wiedersehen.

2.39 Übung 2b

● Was hätten Sie gerne?
○ Ich brauche drei Zucchini.
● Noch etwas?
○ Ja, fünf Zwiebeln, bitte.
● Ist das alles?
○ Nein, ich brauche auch Tomaten, bitte.

2.40 Übung 3c

Heute bei Medeka ihrem Lebensmittelpartner im Angebot:

Eier: 10 Stück 1,23€.
Frisch auf den Tisch. Fisch aus dem Atlantik. 100g heute nur 1,15 €.
Sonnengereifte Tomaten aus Spanien. Das Kilo nur 2,10 €.
Diese Woche im Angebot: Spaghetti Medeka Hausmarke, 500g-Packung nur 99 Cent.
Zitronen aus ökologischem Landbau – heute nur 30 Cent das Stück. Greifen Sie zu!

2.41 Übung 4c

● Hallo, Beate. Hier ist Sabine.
○ Hallo, Sabine.
● Du, wir machen am Wochenende ein Frühstück. Kommst du?
○ Am Wochenende? Ja, gerne. Wann denn?
● Am Sonntag um 11 Uhr.
○ Ja, super.
● Also, bis Sonntag, Beate.
○ Bis dann, tschüs! Und danke für die Einladung!

2.42 Übung 6b

A

● Trinkst du auch noch einen Kaffee?
○ Ja, der Kaffee schmeckt sehr lecker!

B

● Möchtest du noch einen Teller Suppe?
○ Ja! Du kochst fantastisch!

C

● Wie findest du das?
○ Die Musik ist spitze!
● Das finde ich auch.

D

● Wie findest du mein neues Handy?
○ Ich finde es super!

Klett
Deutsch als Fremdsprache
© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

E

● Der Kuchen schmeckt köstlich! Ich möchte noch ein Stück.
○ Und ich möchte zwei, Mama!
◊ Aber klar doch!

2.43 Übung 7a

1

Das Frühstück ist wichtig. Ich arbeite den ganzen Tag. Da frühstücke ich morgens gut und ganz in Ruhe zu Hause.
Frühstück, das ist für mich ein großer Kaffee, Brot oder Brötchen mit Butter, Käse und Wurst. Zum Frühstück lese ich auch die Zeitung.

2

Von Montag bis Freitag habe ich nicht viel Zeit für das Frühstück. Natürlich ist Frühstücken wichtig, aber meine Arbeit beginnt um 7:30 Uhr, ich stehe um 6:30 Uhr auf, dusche und trinke nur schnell einen Kaffee.
Ich frühstücke dann zusammen mit meinen Kollegen in der Pause, so um 10 Uhr.

3

Meine Mutter macht mir ein Brötchen mit Wurst oder Käse. Das nehme ich mit in die Schule. Ich nehme auch einen Apfel mit.
Aber ich frühstücke auch zu Hause. Ich esse Müsli und trinke ein Glas Milch. Mama sagt: Frühstücken ist wichtig.

2.44 Übung 8

1. Ich trinke gerne Apfelsaft.
2. Anna isst Kartoffeln zum Abendessen.
3. Beate und Ron essen gerne Käsekuchen.
4. Möchtest du ein Wurstbrötchen?
5. Ich möchte einen Kartoffelsalat.
6. Ich hätte gerne ein Mineralwasser.

2.45 Richtig schreiben

Ich frühstücke morgens im Büro.
Sina isst sehr gerne Gemüse.
Am Mittwoch früh isst sie ein Müsli.
Zum Frühstück trinken wir Kaffee mit Milch.
Findest du den Nachtisch auch fantastisch?
Das Kilo Zucchini kostet vier Euro.

2.46 Haltestelle C: Testtraining

Aufgabe 1

Beispiel

● Was möchten Sie bitte?
○ Ich hätte gerne einen Käsekuchen, was kostet der?
● Moment ,… Entschuldigung, ich bin neu hier…
○ Kein Problem!
● Also … der Apfelkuchen kostet 2 Euro, und der Käsekuchen kostet 2 Euro 20. 2 Euro 20.
○ Aber hier steht: Käsekuchen 2 Euro.
● Ach, stimmt, ja. Entschuldigung. Heute kostet er nur 2 Euro.

Klett
Deutsch als Fremdsprache
© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

2.47 **1**

● Hallo, Timo! Hast du morgen Zeit? Kochen wir zusammen?
○ Ja, gerne!
● Wir können Gemüse mit Zucchini, Paprika und Tomaten machen.
○ Äh, Gemüse mag ich nicht so gerne.
● Okay, dann machen wir Fisch!
○ Tut mir leid, aber Fisch mag ich auch nicht.
● Hm … Dann machen wir Fleisch mit Reis und Salat. Magst du das?
○ Ja, sehr gerne!

2.48 **2**

● Gehst du heute einkaufen?
○ Ja, wieso?
● Wir brauchen Milch und Wurst. Dennis trinkt immer so viel Milch zum Frühstück.
○ Wir haben noch zwei Liter, das ist okay und hier ist auch noch eine Wurst. Aber wir brauchen Käse.
● Ja, stimmt. Wir essen viel Käse.
○ Genau. Und wir auch!

2.49 **3**

● Tag, Leonie! Na, wie geht's?
○ Gut, und dir, Emilia?
● Ja, auch gut. Du, machen wir mal wieder zusammen Sport?
○ Gerne. Wann hast du Zeit?
● Am Donnerstag habe ich keine Zeit, da habe ich Russischkurs. Aber Samstagvormittag ist gut.
● Das geht nicht, da bin ich beim Friseur. Dann am Freitagnachmittag?
○ Okay. Um fünf?
● Ja, super!

2.50 **4**

○ Tag, Carmen!
● Hi Rebecca! Lernen wir am Samstag zusammen?
○ Ja, gerne! Wann hast du Zeit? Um fünf?
● Fünf Uhr? Das ist schlecht, wir laden am Samstag Freunde ein, ich koche…
○ Dann um drei?
● Hm, das geht auch nicht. Mein Sohn Ben hat von eins bis drei ein Fußballspiel.
○ Dann um vier Uhr?
● Ja, das geht.

2.51 **Aufgabe 2a**

Mein Name ist Marietta Grassi. Ich bin 33 Jahre alt. Ich komme aus Italien. Jetzt wohne ich in Dresden. Ich spreche Italienisch, Englisch und ein bisschen Deutsch. Ich bin Schauspielerin von Beruf. Meine Hobbys sind Fahrrad fahren und lesen.

2.52 Kapitel 7: Meine Familie und ich

Aufgabe 1b

die Mutter
der Vater
die Tochter
der Sohn
die Oma
der Opa

Klett
Deutsch als Fremdsprache
© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

der Bruder
die Schwester
die Tante
der Onkel
die Eltern
die Kinder
die Geschwister
die Großeltern

2.53 Aufgabe 1c

● Schau mal, Sara, das ist meine Familie.
○ Schön! Sind das deine Kinder?
● Mhm, meine Tochter Anna und mein Sohn Jonas. Jonas mag keine Familienfeste …
○ Oh ja, das sehe ich! Und das hier sind deine Eltern, oder?
● Genau. Sie kommen oft, dann spielen wir oder essen zusammen.
○ Ah, und dein Mann gibt dir Kaffee und sitzt nicht nur da – das finde ich gut!
● Ja, ich auch.
○ Und wo ist dein Großvater?
● Nicht da - er spielt doch immer am Sonntag Schach. Schau, hier habe ich ein Foto.
○ Wow – noch so fit, toll! Sag mal, hast du nicht auch noch Geschwister?
● Ja, einen Bruder, Michael, und eine Schwester, Ines. Warte mal, hier habe ich ein Foto.
○ Wow, der sieht ja gut aus. Ist das da die Frau von Michael?
● Nein, das ist meine Schwester, Ines.
○ Ah. Also hat Michael keine Frau?
● Nein.
○ Und er hat auch keine Freundin?
● Nein, im Moment nicht.
○ Gut. Sag mal, wohnt Michael auch in München?
● Nein, **er wohnt in Köln,** aber er kommt am Samstag zu der Feier. Er ist der DJ!
○ Super! Welche Musik mag denn dein Bruder?
● Geh doch mal auf meine Homepage. Da ist Michael, und da ist auch ein Link zu seiner Homepage …
○ Au ja, das mache ich gleich heute Abend!

2.54 Aufgabe 3a

Dialog 1

● Jonas, was ist das denn? Ihr habt eine Homepage?
○ Ja, leider! Ich finde die sooo peinlich! Mein bester Freund ist nicht der Computer, das ist falsch, mein bester Freund bist natürlich du, Dennis! Und Annas Lieblingsfarbe ist schon lange nicht mehr rosa, das ist jetzt lila. Und mein Vater, Andreas, mag blau, nicht grün.
● Hm – warum braucht ihr eigentlich eine Homepage?
○ Meine Mutter findet das lustig – aber ich nicht!!

2.55 Dialog 2

● Andreas Wächter?
○ Hallo, Andreas, hier ist Ines. Du, ist Lena da?
● Nein.
○ Schade. Also, ich finde die Homepage nicht gut! Da steht: Ines ist wieder verliebt! Das ist richtig, aber das ist doch privat! Mein Freund findet das auch.
● Ja, ich finde das ja auch …
○ Und noch was: Da steht: Beruf Architektin – das stimmt, aber ich fahre jetzt auch viel Taxi, das ist auch mein Beruf …

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

● Ja, stimmt …
○ Und Lenas Lieblingsessen ist doch nicht Salat, das sind doch Pommes!
● Ja, leider …
○ Und Michael tanzt gerne? Unsinn! Er macht gerne Musik und er sieht auch sehr gerne fern, das ja, aber tanzen???
● Oh je, ich glaube, wir brauchen eine neue Homepage…
○ Oder keine …

2.56 Aufgabe 4a

Tochter – Töchter
ach – ich
Buch – Bücher
Sprache – sprechen

2.57 Aufgabe 5c

● Mama, könnt ihr Anna am Freitag vom Kindergarten abholen?
○ Kein Problem. Um wie viel Uhr?
● Um 3 Uhr müsst ihr da sein. Ich kann sie dann um 6 Uhr abholen.
○ Kann sie nicht zum Abendessen bleiben?
● Gerne! Dann komme ich um 7 Uhr.

2.58 Aufgabe 7a

Dialog 1

● Möchten Sie auch ein Glas Wein?
○ Ja, gerne!
● Sind Sie auch ein Kollege von Lena?
○ Nein, ich bin ihr Mann! Und Sie, wer sind Sie?

2.59 Dialog 2

● Na, Lena, wie geht's?
○ Ach, es geht so. Wir bauen gerade ein Haus, und das ist furchtbar stressig. So viel Arbeit!
● Du, und was ist dann mit eurer Wohnung?
○ Wir suchen einen Nachmieter. Kennst du jemand?
● Ja, Freunde von mir, Markus und Selma, suchen eine Wohnung!
○ Selma? Die kenne ich! Ihr Sohn Dennis ist der beste Freund von Jonas!
● Ach, das ist ja lustig! Wie …

2.60 Dialog 3

● Kann ich noch ein Stück Torte haben? Die ist so lecker!
○ Klar doch!
● Danke!
○ Du, wo ist eigentlich Michael?
● Da drüben!
◊ Kann ich auch was haben?
○ Oh, tut mir leid, Jonas, jetzt gibt es keine Torte mehr.

2.61 Dialog 4

● Das ist mein Lieblingslied! Komm, wir tanzen!
○ Ja, ich komme! Die Musik ist toll!

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

2.62 Kapitel 7: Übungen

Übung 3c

● Andreas, was sind deine Lieblingssachen?
○ Also, mein Lieblingsbuch ist Harry Potter, mein Lieblingsessen ist Currywurst, mein Lieblingsfilm ist 007 Casino Royale. Hm, was noch? Ah ja, mein Lieblingsland ist Argentinien, mein Lieblingssport ist Fußball – aber nur im Fernsehen! – Meine Lieblingstiere sind Hunde und meine Lieblingsfarbe ist grün.

2.63 Übung 4a

1. Töchter
2. Sohn
3. schon
4. Brötchen
5. Brüder
6. Mutter
7. gut
8. glücklich
9. Väter
10. Gast
11. Bäcker
12. Wäsche

2.64 Übung 4b

1. Ich habe eine Tochter. Das ist schön.
2. Nur eine Tochter? Ich habe schon zwölf Töchter!
3. Das Brot ist köstlich. Ich möchte zwölf Brötchen.
4. Meine Mutter hat drei Brüder.
5. Die Gäste sind glücklich.
6. Ich wasche heute die Wäsche.

2.65 Übung 7b

Dialog 1

● Und, wie geht es dir?
○ Ach, ich habe viel Stress.

Dialog 2

● Möchten Sie auch ein Glas Wein?
○ Ja, gerne.

Dialog 3

● Das ist mein Mann.
○ Ah, das ist Ihr Mann? Hallo!

Dialog 4

● Die Musik ist super!
○ Ja! Tanzen wir?

2.66 Richtig schreiben

1. Ich habe eine Tochter. Das ist schön.
2. Nur eine Tochter? Ich habe zwölf Töchter!
3. Wo ist dein Sohn? – Er ist schon hier.
4. Die Torte ist köstlich!
5 Wie viel kosten die Brötchen?

Klett
Deutsch als Fremdsprache
© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

2.67 Kapitel 8: Der Balkon ist schön.

Aufgabe 1b und c

● Hallo, da seid ihr ja! Herzlich willkommen!
○ Hallo, Lena. Das ist mein Mann Markus. Markus, das ist Lena Wächter, die Mutter von Jonas.
● Hallo, Herr Kranz. Kommen Sie bitte rein!
◊ Guten Tag, Frau Wächter. Vielen Dank für die Einladung.
● Gerne!
Wollen wir Du sagen? Ich bin Lena.
◊ Ja, gerne. Ich heiße Markus.
○ Oh, hier riecht es aber gut!
● Andreas kocht. --- Andreas …!
Schatz, das ist Selma und das ist Markus.

◌ Hallo, Selma, hallo, Markus. Herzlich willkommen!
◊ Hallo, Andreas. Hier, die Blumen sind für Lena.
● Die Blumen sind sehr schön, danke! Möchtet ihr erst etwas essen? Oder wollt ihr zuerst die Wohnung sehen?
○ Sind Anna und Jonas nicht da?
◌ Nein, sie sind bei Oma und Opa.
○ Ach ja, richtig. Dennis übernachtet heute bei einem Freund. Können wir erst die Wohnung sehen?
● Na, dann kommt, ich zeige euch die Wohnung. Sie ist …

2.68 Aufgabe 2b und c

● Hier ist erst einmal das Wohnzimmer.
○ Toll, viel Platz. Und die Fenster sind groß.
● Ja. Und es gibt einen Balkon
○ Ja. Der Balkon ist schön.
● Und hier ist die Küche.
◊ Mhm. Bleibt die Küche hier?
● Ja, die Küche ist eingebaut, die bleibt.
○ Die Küche gefällt mir wirklich gut.
● Und hier ist das Kinderzimmer.
○ Oh ja, das Kinderzimmer ist hell. Das finde ich gut.
● Ja, und hier ist das Bad. Es gibt eine Badewanne und eine Dusche.
◊ Gibt es eine Gästetoilette?
● Leider nein. Es gibt nur eine Toilette. Und jetzt kommen wir zum Schlafzimmer.
○ Der Flur ist groß. Ihr habt viel Platz.
● Und hier ist jetzt noch das Arbeitszimmer von Andreas.
◊ Arbeitet dein Mann zu Hause?
● Ja, er ist Journalist, er arbeitet oft zu Hause.
◊ Noch eine Frage: Gibt es einen Garten?
● Nein, leider nicht.
◊ Schade. Gibt es einen Keller?
● Natürlich. Und es gibt auch eine Garage. Wir gehen gleich mal runter.

2.69 Aufgabe 4a und b

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

● Wie findest du Lena? Ist sie nicht nett?
○ Ja, sie ist sehr nett.
● Und die Wohnung? Wie findest du die Wohnung? Ich finde sie total toll. Und du?
○ Es geht.
● Es geht?
○ Na ja, das Haus ist schon sehr alt. Und ich finde, der Flur ist sehr dunkel.
● Ja, ein bisschen dunkel. Aber das Wohnzimmer ist hell und groß! Und der Balkon ….! Und es gibt ein Zimmer für die Kinder und ein Arbeitszimmer. Das ist doch toll!
○ Ja, die Wohnung ist nicht schlecht. Ich finde das Wohnzimmer o.k., aber das Bad ist zu alt. Und die Küche ist zu klein.
● Ja, das Bad ist nicht modern. Das stimmt.
○ Und: Die Wohnung ist zu teuer!
● 950 Euro für eine 4-Zimmer-Wohnung. Das ist doch nicht teuer!
○ Aber zu teuer für uns.
● Ach, das Geld!
Willst du die Wohnung nicht?
○ Nein. Ich finde sie nicht so schön.
● Also suchen wir weiter?
○ Ja. Ich schaue mal ins Internet.
● Na gut. Ich schaue in die Zeitung.

2.70 Aufgabe 5a

● Schau mal hier die Wohnung. Aber sie ist zu teuer. Ich will nicht so viel Miete bezahlen.
○ Aber die Wohnung hat einen Garten. Das ist wirklich toll! Dennis will im Garten spielen.
● Das ist ja o.k. Aber die Wohnung ist bestimmt laut. Schau mal hier die Adresse. Ich will doch nachts ruhig schlafen.
○ Und die hier? Schau mal. Die Wohnung ist auch sehr groß. Aber hier steht, wir müssen sie renovieren.
● Ich will keine Wohnung renovieren. Das kostet viel Geld und Zeit. Wir wollen im Sommer in den Urlaub fahren.
○ Dann müssen wir weitersuchen …

2.71 Aufgabe 8b

825
1449

2.72 Aufgabe 8d

Diese Wohnung hat 3 Zimmer, Küche und Bad ...
Diese Wohnung hat einen Balkon, 2 Zimmer, ein Wohnzimmer und eine Garage.
Diese Wohnung hat ein Bad, eine Küche und eine Terrasse.

2.73 Kapitel 8: Übungen

Übung 2a

eins
Geräusche aus dem Schlafzimmer
zwei
Geräusche aus der Küche
drei
Geräusche aus dem Arbeitszimmer

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

vier
Geräusche aus dem Kinderzimmer
fünf
Geräusche aus dem Wohnzimmer
sechs
Geräusche aus dem Bad

2.74 Übung 3c

Meine Wohnung
Meine Wohnung ist groß und ruhig. Sie hat vier Zimmer: ein Wohnzimmer, ein Arbeitszimmer, ein Kinderzimmer und ein Schlafzimmer. Das Schlafzimmer ist klein. Das Kinderzimmer ist aber groß. Die Küche ist neu und modern. Dort koche ich gerne. Mein Arbeitszimmer ist hell. Nur der Flur ist dunkel. Und Ihre Wohnung?

2.75 Übung 8b

eins
576
zwei
986
drei
1324
vier
5681
fünf
345
sechs
8106
sieben
342
acht
799

2.76 Richtig schreiben

a
Wäsche
ich
schön
herzlich
schlafen
wichtig
schreiben
Küche

2.77 b

leicht
anschauen
herzlich
München
Schlafzimmer
Tisch
sechzig

Klett
Deutsch als Fremdsprache
© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

sprechen
waschen
Italienisch
schreiben
richtig

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart | www.klett-sprachen.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.